



Pumpspeicherkraftwerk am Jochberg ?

08.02.2013 - Für Aufregung sorgen Pläne für den Bau eines Pumpspeicherkraftwerkes am Jochberg im Landkreis Bad Tölz Wolfratshausen. oberhalb des Walchensees. Der Jochberg zählt zu den beliebtesten oberbayerischen Wanderzielen und ist vor allem für Kinder geeignet. Die Mitgliedsverbände der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland stehen den Plänen sehr kritisch gegenüber. CIPRA Deutschland behält sich eine Prüfung der Pläne vor und lehnt den Bau beim heutigen Stand der Kenntnisse ab.

Bei der Frage der Wasserkraftnutzung des bayerischen Alpenraums betrachtet Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland die jüngste Entwicklung der Energiewende Deutschland insgesamt mit großer Sorge. In Bayern befinden sich rund 4.250 Wasserkraftanlagen. Allerdings liefern 219 Anlagen den Löwenanteil von 92% der Gesamtleistung. Diese Anlagen finden sich vor allem an den alpinen Flüssen Isar, Inn, Lech und Iller. Die übrigen 4031 Anlagen liefern also nur 8 % des aus Wasserkraft gewonnenen Stroms! Die Wasserpotentiale in den Bayerischen Alpen sind weitestgehend ausgeschöpft. Neue Kraftwerksanlagen werden nachweislich keinen nennenswerten Beitrag zu Energiewende liefern, stellen aber einen großen Eingriff in den Naturhaushalt dar. Aktuelle Planungen im Oberallgäu (Raum Oberstdorf), an Loisach, Mangfall und Salzach beurteilt die Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland daher trotz ihres positiven Engagements für die Energiewende negativ. Die Alpenschutzkommission CIPRA arbeitet derzeit in dem von der EU-geförderten Projekt recharge.green mit, das sich der Fragestellung widmet, wie die Energiewende gestemmt werden kann, ohne dabei schwerwiegende Schäden an Natur- und Landschaft zu verursachen.

Gez. Stefan Witty

Geschäftsführer

Bürozeiten:

Montag- Mittwoch: 9-12 Uhr

Freitag: 9-12 Uhr